



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

30.01.1940 (Nr. 29)

Er scheint 7mal wöchentlich
Monatsbezug RM 2,30 einchl. Post-
gebühren; Vierteljahresbezug monatl.
2,30 RM (einchl. 3,57 RM Post-
gebühren) zugunl. 42 RM Post-
gebühren. Bezugspreis ist im voraus
anzub. Bestellort: Hamburg 17272.
Eine Befreiung der Lieferung
rechtlicher Zeitschriften auf
Antragstellung des Bezugspreises.
Verlag: W.G. Cauer Verlag Weser-
land GmbH, Bremen, Geertens 6-8,
Hemförder 24121, Postfach 2, Sonntag
5 11 15. Preis 3,-; Verlag: werlt
12-13 über Schriftleitung Dienst-
tag und Freitag 12 1/2-13 1/2 Uhr.

Bremer Zeitung

Denk
an das
Kriegs-
Winterhilfswerk

und Kontonr. Fernsprecher 5 11 15
Dorchesterstr. 86, Hemförder 5 41 21
In 50 L. Währungsreform Nr. 2



Parteiamtliche Tageszeitung
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der Freien Hansestadt Bremen

der Nationalsozialisten Bremens
Amtliches Deckungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 29 / 10. Jahrgang

Dienstag, 30. Januar 1940

Einzelpreis 15 Pf.

Gedanken zum 30. Januar 1940

„Am Anfang steht unsere Pflicht“

Nehmt dieses einen Tages gewaltigen Schimmer mit in die Zeit, wo immer ihr seid.

Dem hier stand ein Mensch und schuf aus Belantheit das Reich, Glaube und Sehnsucht wurden zur Gegenwart.

Nehmt dieses einen Tages Glanz in die Zukunft mit, daß ihr wißt, wofür ihr kämpft und darbt und lebt, gebt seines Daseins ewige Wiederkehr in die Fratzen der Jungen, wenn sie vom Brandenburger Tor heraufziehen so leuchtenden Bildes, als erglühete das Land von Reichtum und Glück, das aber nennt Wallfahrt. Reinen Glaubens an das Ziel dieser Fahrt, die ein Gott im Siege berührte, zu wollen, daß das Gemäuer der Toten davon erbebt.

Nichts soll unabhändig sein, als dieser unendliche Marsch, der mit diesem Tag anbot, das Zepter zu tragen. Dreißigster Januar, wie jubelt das Land.

Seht, und die Herzen hing hell und die Fenster erleuchtet, und die Straßen blühen, und blaut ist der Wind.

Führer, wir schreien zu dir und sagen dir Dank. Du erbauest das Mahnmal der ewigen Sehnsucht, schwangst die Glocke des unerblichen Vaterlandes, daß sie erkante vom Gesang deines Liedes. Deutschland — Großdeutschland.

Da glüht der Kristall, den du aus Schwächen unserer Herzen schüfst.

Und mächtiger noch hebt du dich über das Tal der Zerworfenen, daß die Freigen sich von dir drängen und die Habenden vor deiner Größe erschauern und die Niedrigkeit mit lester Bier das Gemeine aufwirft, dich zu treffen. In Einem traf es dich tausendfach, aber tausendfach heile der Glaube eines stolzeren Volkes die Wunde an diesem Tag deines Sieges: Hans Maßowitsky.

Wir hören den Namen dessen, der mitmarschierte, da uns der Jubel des Festes anflammern wollte.

Sein Tod wurde uns Mahnung.

Am Anfang steht unsere Pflicht.

So glüht der Kristall unserer Herzen und schmilzt eines zum anderen, und aus Jubel und Schmerzen formt sich die Verbundenheit unserer also gealterten Völker.

So schreien wir durch die unterirdische Stunde, als leuchtete die Sterne in uns, und als flüchte der Himmel unter unseren Schritten, wenn wir es sagen wenn wir an Hans Maßowitsky denken:

Was ist der Tod!

Dies ist gewiß: Der Tag trug unseren Glauben das Zepter zu, wir aber bewahren die Krone. Anfang ist er im Meer von eiskalten Willen Tagen der deutschen Schicksals in diesem Reiche, und wir geben die Glut seines Willens von Stunde zu Stunde mit schaffenden Händen, im Flug der Gedanken, im Wettstreit der Kräfte weiter an Ehre und Ehre. Das ist das Reich.

Prüfe sich jeder auf diesem Marsch vor dem Führer, ob er mit Reinheit wahrte, was ihm übergeben, ob er die Krone der inneren Freiheit noch trägt als ein Kämpfer und trotzig Krieg sagt dem, der sie ihm hehrt.

Prüfe ein jeder sich an der Glut dieses Tages, ob er noch brenne, ob sein Kristall auch noch glüht. Sein ist der Glaube. Rißt er, verflucht auch die Kraft, verflucht auch das Wunder, und der Alltag steht im allfälligen Licht.

Wir aber wollen das innere Leuchten sehen, freie Bereitschaft wandelt die Knechte zu Herren. Der Lohn läßt nur freuen.

Seht den Sinn dieses Daseins im Dienst an dem Ganzen. Stein sind wir oder Jade am Kronenrand, aber die Krone selbst ist des Vaterlandes heilige Freiheit. So sind wir einbezogen in Tagen und Träumen, alle in einem brüderlich dienend vereint.



Für die „Bremer Zeitung“ gezeichnet von Emil Rödgers

Und der dreißigste Januar wächst wie ein gewaltiges Baumere über den Jahren auf, der Dom aller Deutschen schwingt von der Gläubigkeit einer freien Nation.

Dies ist unsere Wallfahrt, nun unsere Treue bekennen.

Und die Geschichte schreibt sich mit den Gestalten heldischen Daseins in seinen Opfertranz, und wie eine Frage zwischen dem Gezeiten des Kampfes hebt man den Tod.

Es ist so, als fügte er Stein erst zu Steinen, schäufte also die Höhe vom Fundament aufwärts zu Gott aus der Kraft unseres Opfers.

Dem daß wir Sehnsucht haben, ist unsere Kraft. Wolken, was sind da schon Wolken, es scheint doch das Licht.

Herbert Böhme.

Großer Schlag der Deutschen Luftwaffe

Neun bewaffnete britische Schiffe versenkt — Erneut Geleitzüge erfolgreich angegriffen

Berlin, 30. Januar

Im Rahmen der Aufklärungsflüge der Luftwaffe in der Nordsee wurden am 29. Januar 1940 feindliche Geleitzüge bespannter Handelsdampfer und Vorporkenboote angegriffen. Trotz härtesten feindlichen Abwehrs und trotz Einlasses von Jagdverbänden wurden vernichtet: sieben feindliche bewaffnete Handelsdampfer und zwei Vorporkenboote. Ein feindlicher Jäger wurde bei Hartlepool abgefliegen. Sämtliche eigenen eingeleiteten Flugzeuge sind wohlbehalten zurückgekehrt.

An Englands Küste lauert der Tod

Amsterd., 30. Januar.
Berichten der holländischen Presse zufolge, ist der holländische Dampfer „Mora“ (299 BRT) am Montag früh an der Südküste Englands auf eine Mine gelaufen. Trotz eines großen Veds ist es noch gelungen, das Schiff auf Strand zu legen. Man nehme an, daß die Befragung in Eiderhert ist.

Norwegen verlor bisher 35 Schiffe

Oslo, 30. Januar.
Nach der „Handels- und Schiffsfahrtszeitung“ hat Norwegen bis heute 35 Schiffe mit insgesamt 79 269 BRT verloren.

Der Wehrmachtsoberbefehl vom 29. Januar

ab. Berlin, 30. Januar.
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Keine besonderen Ereignisse.

Eingefändnis der deutschen Seehriegsgefolge

Amsterd., 30. Januar.
Nach der Seeschlacht des ganzen privaten Handelsflottenraumes und der Übernahme der Kreuzbootflotte ist mit Wirkung vom 1. Februar auch die gesamte Passagierdampferflotte Großbritanniens und seiner Kolonien der Admiralität unterstellt worden.

Uns bemagt bei dieser Meldung nur die eine Frage: warum das alles, wenn die „deutsche U-Boot-Gefahr“ nach den Veröffentlichungen des Herrn Churchill „so gut wie beseitigt“ ist und man „mit den Minen sehr bald fertig werden“ wird?

England lüdt veraltete türkische Schiffe

Amsterd., 30. Januar.
England muß sich schon sehr anstrengen, um dem drohenden Mangel an Schiffsräumen abzuwehren. Englische und auch französische Kreuzer haben nämlich den türkischen Schiffbauern das Angebot gemacht, die auflebenden alten türkischen Kreuzer, welche demnächst abgewrackt werden sollten, in Dienst zu nehmen. — Wie läßt sich dieses Vorhaben vereinbaren mit Churchill'scher Worten, daß er den U-Booten und Minen längst den Garaus gemacht habe?

Das Ende einer Lügenkampagne

Berlin, 30. Januar.
Nachdem sich die in aller Welt ausgebreiteten englisch-französischen Behauptungen, wonach sich deutsche Truppen in Rußland-Dispalzen befänden, durch Feststellungen von amtlicher deutscher Seite als abgeleitete Lügenmährchen erweisen haben, lüdt das diplomatische englische Außenministerium nunmehr nach einer letzten Rückzugsmöglichkeit nach dieser krieglichen Situation. Als letzte Phase dieser Lügenkampagne läßt es durch Hannas erklären, daß zwar keine regulären deutschen Truppen, wohl aber „schwarze Wägen“ und „Latenfopverbände“ in Rußland-Dispalzen händeln.
Dazu wird von der zuständigen deutschen Stelle festgesetzt, daß sich auch keinerlei Informations in den genannten Gebieten jenseits der deutschen Grenze befinden. Damit ist dem englischen Außenministerium auch der letzte Rückzugsweg versperrt. Es steht wieder einmal nackt vor aller Welt am Pranger.

Ruch Moskau dementiert

Die weidemostratischen Lügen über Rußland-Dispalzen
Moskau, 29. Januar.
Der Moskauer Sender verbreitet ein Tsdementi zu den Lügenmeldungen der französischen Nachrichtenagentur Hannas, wonach sich in Dispalzen zur Kontrolle der Eisenbahnen deutsche Truppen befänden. Auf Anweisung der zuständigen Stellen, so heißt es in der Rundfunkmeldung, dementiert Tag diese neue Lüge und erklärt, daß sich kein einziger fremder Soldat oder Offizier auf dem Territorium der Republik befunden habe, noch befände. Die freundschafflichen Beziehungen

zwischen der Sowjetunion und Deutschland schließen die Unwesenheit von Truppenteilen des einen Landes auf dem Territorium des anderen Landes von vornherein aus.

Unser Tagesspiegel

(Die heutige Ausgabe umfasst acht Seiten)

Die deutsche Luftwaffe vernichtete gestern 7 bewaffnete feindliche Handelsdampfer und 2 Vorporkenboote. England ist gezwungen, abwrackte Handelsdampfer in der Nordsee anzulanden.

In Kanton sind erneut hitzige Unruhen ausgebrochen.

Die führende rumänische Zeitung „Gurentul“ gibt der nationalen Empörung über die strengen britischen Einmischungsversuche in Rumänien's Wirtschaftspolitik Ausdruck.

Auch Moskau weist die britische Behauptung von angeblichen Aufstellungen deutscher Truppen in der Republik zurück.

Die Regierung Kijeweroff hat bei den bulgarischen Parlamentariermannen eine bedeutende Wehrleistung erlangt.

Der Führer hat zum 30. Januar zahlreiche Beförderungen in der Wehrmacht ausgesprochen.

Zeit-Einlieferung des Großen Befähigungsanweises haben sich bisher 306 000 Handwerker der Meisterprüfung unterzogen.

Unter J. K. Wehrführer schildert die Herstellung der reispollen Abzeichen für die kommende Reichs-Wehrmacht.

Der Generaloberster Hugo Wags, der bei einem Ausbruchsvorfall in Belgrad einen Oberbefehlshaber und den ausseinziger niedergeschlagen und lebensgefährlich verletzt hatte, wurde zum Tode verurteilt.

Nach langen, qualvollen Leiden entschieß heute laßt und ruhig im 74. Lebensjahre meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Friederike Halberstadt

geb. Lütjge

In tiefer Trauer:

Fritz Halberstadt jun.,
Fritz Halberstadt jun. und Frau
Wilhelm Halberstadt und Frau
Paul Halberstadt
Karl Halberstadt und Frau
und 3 Entlein.

Bremen, den 28. Januar 1940

Friedenstraße 26.

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Institut „Nordlich“, S. Schomaker, Wartburgstraße 39.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, um 9 1/2 Uhr, in der Kapelle des Waller Friedhofes statt.

Heute nachmittag ist unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Amken Schmidt Wwe.

geb. Penning

im 78. Lebensjahre nach einem raktios tätigen Leben laßt eingeschlafen.

In tiefer Trauer:

Heinrich Schmidt und Frau,
Margarete, geb. Bruns
Gerhard Schmidt und Frau,
Greta, geb. Berboom
und Karl Heinz
Abelbert Schmidt und Frau,
Ella, geb. Ladage
und Selga, Erta und Gertrud.

Ganbersee 1. Dd., 26. Januar 1940.

Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-In, Bremen, Germaniastr. 56.

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 31. Januar 1940, um 12 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Nach einem raktios tätigen Leben entschieß heute laßt unsere liebe Schwester, Schwägerin und Kusine

Frieda Reineke

im 61. Lebensjahre.

In tiefer Trauer, im Namen der Hinterbliebenen:

Fritz Reineke
Heinrich Reineke.

Bremen, den 29. Januar 1940

Landwehrstraße 113.

Die Aufbahrung erfolgte im Beerd.-Inst. „Nordlich“, S. Schomaker, Wartburgstraße 39.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, um 16 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Nach kurzem Leiden laßt heute unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante, Frau

Elise Dörken

geb. Fazer

im 85. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Frau Gertrud Haug, geb. Dörken
Conrad Dörken
Ernst Reihler und Frau,
Ella, geb. Dörken
Lore Haug.

Bremen, den 29. Januar 1940

Am Heilensfeld 36.

Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-In, Germaniastr. 56; etwaige Kranzspenden dorthin erbeten.

Die Trauerfeier findet am Freitag, um 9 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Meine liebe, gute Frau, unsere liebevollste geliebte Mutter

Meta Delkers

geb. Bichhoff

ist heute morgen nach kurzer Krankheit im 80. Lebensjahre ruhig und laßt eingeschlafen.

In tiefer Trauer:

Hermann Delfers
Heinrich Delfers und Frau,
Martha, geb. Keller
Otto Manig und Frau,
Sanna, geb. Delfers
Otto Lehmann und Frau,
Sanna, geb. Delfers
Georg Denter und Frau,
Sanna, geb. Delfers
Eduard Vagbiefel und Frau,
Frieda, geb. Delfers.

Bremen, den 29. Januar 1940

Bremerbödenstraße 15.

Die Aufbahrung erfolgte im Beerd.-Institut „Nordlich“, S. Schomaker, Wartburgstraße 39; etwaige Kranzspenden dorthin erbeten.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, um 19 1/2 Uhr, in der Kapelle des Waller Friedhofes statt.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied am 28. Januar mein lieber Mann, unser treuherziger Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Heinrich Knoft

im 55. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Winnia Knoft, geb. Meier
Walter Hülkenhaus und Frau,
Winnia, geb. Knoft und Kinder
Winnia Knoft und Frau Hja, geb. Knoft
Nise Knoft
Fränzel Knoft.

Bremen, Kanfstraße 80.

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Institut S. D r e p e r, Schmiedehof Str. 46.

Jugedachte Kranzspenden dorthin erbeten. Die Trauerfeier findet am Freitag, um 10 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Pflichtig und unerwartet verschied heute infolge Herzschlag mein lieber, guter Mann, mein lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Ernst Wiemann

im 58. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Wimi Wiemann, geb. Spiekum
Herta Schiller, geb. Wiemann
Walter Schiller
nebst allen Angehörigen.

Bremen, den 27. Januar 1940

Waldhäuser Straße 56.

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Institut „Nietal“, Humboldtstraße 190.

Jugedachte Kranzspenden dorthin erbeten. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 1. Februar, 11 Uhr, von der Wolfsmershauser Friedhofskapelle aus statt.

Heute entschieß pflichtig und unerwartet infolge eines Herzschlages mein lieber Mann, unser treuherziger, guter Vater, Schwiegervater und lieber Onkel, Schwager und Onkel, der

Heinrich Blenge

im 72. Lebensjahre.

In tiefer Trauer, im Namen aller Angehörigen:

Luisa Blenge, geb. Dönn
Wilhelm Blenge und Frau,
Sophie, geb. Senning
Franz Kahle, z. J. im Felde, und Frau,
Herta, geb. Blenge
und 5 Entlein.

Bremen, den 28. Januar 1940

Börsenplatz 40.

Von Besuchen bitten wir absehen zu wollen. Die Aufbahrung erfolgte in der Beerdigungs-Anstalt „Heimkehr“ Behr & Wulff, Albrechtstraße 8; etwaige Kranzspenden dorthin erbeten.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, um 14 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Gestern entschieß pflichtig und ruhig mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater, Reichsbahn-Oberleutnant

Friedrich Thielking

im 68. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Luisa Thielking, geb. Doerberg
Luisa Thielking
Fritz Thielking
Marie Thielking
Karl Thielking, z. J. i. W.
Frieda Thielking
Otto Hiners

Bremen, den 29. Januar 1940

Hofbäckstraße 59.

Die Aufbahrung erfolgte in der Kapelle des Buntenters-Friedhofes. Jugedachte Kranzspenden dorthin erbeten.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, um 10 Uhr, dorthin statt.

Heute entschieß laßt nach schwerer Krankheit in seinem 27. Lebensjahre.

Hans Hilken

im 27. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Hermann Hilken und Frau,
Frieda, geb. Scha
nebst allen Angehörigen.

Jadenhausen, den 27. Januar 1940

Hofbäckstraße 5.

Die Aufbahrung ist im Beerdigungs-Institut „Nietal“, Humboldtstr. 190, erfolgt, wofür jugedachte Kranzspenden erbeten werden.

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 2. Februar, vorm. 11 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Für die unternen Lieben Verstorbenen erzielene letzte Erhebung und uns zum Ausdruck gebrachte Teilnahme sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Statt Karten

im 88. Lebensjahre.

Für die unternen Lieben Verstorbenen erzielene letzte Erhebung und uns zum Ausdruck gebrachte Teilnahme sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Johann Wilbenhorst und Frau

im 88. Lebensjahre.

Im Namen aller Angehörigen:

Heute früh nahm Gott unsere liebe Tante, Großtante und Urgroßtante, Frau

Dora Konizky

geb. de Soß

Ehrenbürgerin der Stadt Neustadt
im Alter von 80 Jahren nach kurzer Krankheit zu sich.

Superintendent D. Theodor Jöcher und Frau,
Milla, geb. Bedenlamp
Landgerichtsdirektor Bedenlamp und Frau,
Carl Heinrich Konizky und Frau
Karl Schulz und Frau
Albert Konizky und Frau.

Bremen, Richard-Wagnerstr. 17, den 28. Januar 1940
Berlin

Von Besuchen bitten wir abzuweichen.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 14 1/2 Uhr, in der Kapelle des Waller Friedhofes statt.

Am 27. Januar wurde unsere treue Mitarbeiterin, Fräulein

Alma Dijkman

geb. Gerner

uns durch den Tod entzogen. Wir werden der Entschlafenen, die ein Vorbild der Pflichterfüllung war, ein ehrendes Andenken bewahren.

Betriebsführer und Gefolgschaft
der Firma
Logemann & Wardenburg

Am 27. Januar wurde unsere treue Mitarbeiterin, Fräulein

Christine Brest Wwe.

geb. Gerner

im 62. Lebensjahre.

In tiefer Trauer, im Namen aller Angehörigen:

Karl Brest und Frau,
Bremen, 29. Januar 1940
Geiselstraße 57.

Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-In, Germaniastr. 56; etwaige Kranzspenden dorthin erbeten.

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, im 19 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Heute morgen entschieß pflichtig und unerwartet nach überstandener Operation mein lieber, guter, einziger Sohn und Bruder,

Willy Ahlers

im 29. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Meta Ahlers Wwe.
Johanne Ahlers
und Angehörige.

Bremen, den 28. Januar 1940
Waller Seerstraße 20.

Die Aufbahrung erfolgte im Trauerhaus.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 9 1/2 Uhr, in der Kapelle des Waller Friedhofes statt.

Gestern entschieß pflichtig und ruhig mein lieber Mann

Georg Mühl

im 68. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Heidwig Mühl, geb. Hanisch
Bremen, den 28. Januar 1940
Langemannstraße 127.

Von Besuchen bitte ich absehen zu wollen.

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Institut „Niederhagen“, Große Johannstraße 170; jugedachte Blumen-spenden bitten wir dort niederzulegen.

Die Trauerfeier findet am Donnerstagvormittag, 9.30 Uhr, im Krematorium statt.

Unser allverehrtes Innungsmitglied

Georg Mühl

im 68. Lebensjahre.

ist nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Die Beisetzung findet am Donnerstag, dem 1. Februar 1940, vorm. 9 1/2 Uhr, im Krematorium Neustadt statt.

Bandagisten-Innung
Dr. Brandshof, Obermeister.

Statt Karten
Da es uns nicht möglich ist, beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante jedem einzelnen für die überaus innige Teilnahme unseren persönlichen Dank auszusprechen, sagen wir auf diesem Wege allen unseren herzlichsten Dank.

Im Namen aller Angehörigen:
Franz Griefing,
Juhumer Straße 39.

Familien-Anzeigen werden in der „Bremer Zeitung“ zu ermäßigten Preisen berechnet

Heute erlöste ein sanfter Tod unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Gerhardine Reubler

geb. Jacobs

von ihrem langen, schweren Leiden.

In tiefer Trauer:
Albert und Käthe Reubler, geb. Müller
Franz und Erna Reubler, geb. Reubler
und Entlein.

Bremen, den 28. Januar 1940
Kirchbäckstraße 101.

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Institut „Nordlich“, S. Schomaker, Wartburgstraße 39.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, um 19 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Nach längerem Leiden, doch plötzlich und unerwartet verschied meine liebe, herzlich gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Christine Brest Wwe.

geb. Gerner

im 62. Lebensjahre.

In tiefer Trauer, im Namen aller Angehörigen:

Karl Brest und Frau,
Bremen, 29. Januar 1940
Geiselstraße 57.

Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-In, Germaniastr. 56; etwaige Kranzspenden dorthin erbeten.

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, im 19 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Nach längerem Leiden, doch plötzlich und unerwartet verschied meine liebe, herzlich gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

August Waltemathe

im 71. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Antonie Waltemathe, geb. Loof
August Waltemathe und Frau,
Denni, geb. Homburg
Entlein und Angehörige.

Bremen, den 27. Januar 1940
Schmiedehof Straße 144.

Die Aufbahrung erfolgte im Beerd.-Inst. „Nordlich“, S. Schomaker, Albrechtstraße 169.

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, um 9 1/2 Uhr, in der Kapelle des Waller Friedhofes statt.

Nach längerem Leiden entschieß laßt mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Julius Müller

im 67. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Ida Müller, geb. Harting
Familie Alfred Smatig
Familie August Müller
Familie Carl Müller
Familie Willi Klappner.

Bremen, 28. Jan. 1940
Zappstraße 30

Kranzspenden erbeten nach Beerd.-Institut von C. Wod, Albrechtstr. 34.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 14 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Unser früheres Gefolgschaftsmitglied

August Waltemathe

im 71. Lebensjahre

ist am 27. Januar im 71. Lebensjahre verstorben.

Der Verstorbene, welcher seit November 1934 im Ruheverhältnis lebte, hat vor dieser Zeit in treuer kameradschaftlicher Pflichterfüllung mit uns gewirkt.

Bremen, den 28. Januar 1940.

Betriebsführer und Gefolgschaft
der
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft

Statt Karten
Dankagung
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und die überaus reichen Kranzspenden beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwägerin und Schwägerin, sagen wir allen, insbesondere Herrn Pastor Klein für die treuesten Worte unseren innigsten Dank.

Franz Heje und Angehörige.
Bremen, 30. Januar 1940.

Die Beerdigung des Herrn
Gef. Rat
Feliz Drel

erfolgt heute Dienstag, dem 30. Januar, 12 Uhr, auf dem Osterlofer Friedhof.

Schnell und gut
arbeitet die Druckerei der
„Bremer Zeitung“ bei der
Herstellung von Familien-
Druckungen.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied heute infolge Herzschlag mein lieber, guter Mann, mein lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Srl. Marie Hellwege

geb. Hellwege

zur hundertsten Jubel ein-gegangen, mit dem Verlöschen ihres Lebens in meiner langen, schweren Krankheit und laßt eine treuherzige Seele und ist der Verlust sehr schmerzhaft für mich.

In tiefer Trauer:

Hubold Hellwege
geb. Hellwege
Johann Dr. med. Carl
Hellwege und Frau, alle
Freunde und Bekannten im
Jahres- und Alltagsleben.

Bremen, Osterlofer Landstr. 97, den 28. Jan. 1940.

Die Aufbahrung erfolgte in der Kapelle des Buntenters-Friedhofes; etwaige Kranzspenden werden dorthin erbeten.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 1. Februar, 12 Uhr, statt.

Nach längerem Leiden entschieß laßt mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Julius Müller

im 67. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Ida Müller, geb. Harting
Familie Alfred Smatig
Familie August Müller
Familie Carl Müller
Familie Willi Klappner.

Bremen, 28. Jan. 1940
Zappstraße 30

Kranzspenden erbeten nach Beerd.-Institut von C. Wod, Albrechtstr. 34.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 14 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Am 28. Januar verstarb unser Parteigenosse

Friedrich Plag

im 87. Lebensjahre

verstorben. Sein Andenken werden uns in Ehren halten.

Im Namen aller Angehörigen:

WEDW, Ortsgruppe
Bremen-Dierdorf
Vorstand im Amt: G. W. S.

Im Namen aller Angehörigen:

Hinrich Lamke

im 87. Lebensjahre

verstorben. Sein Andenken werden uns in Ehren halten.

Im Namen aller Angehörigen:

WEDW, Kreis Bremen
Amt für Erziehung (WEDW.)
i. B. W. Kruse,
Kreisauptstellenleiter.

Im Namen aller Angehörigen:

Schnell und gut

arbeitet die Druckerei der

„Bremer Zeitung“ bei der

Herstellung von Familien-

Druckungen.

Die Vereinigten UFA-Theater zeigen die neue große Wochenschau - und:

Die goldene Maske
Hilde Weßner, Hb. Matorstock, Fritz Kampers, Fia Benhoff, Rudi Godden

Die große gefährliche Liebe
eines schönen, geheimnisvollen Frau und eines berühmten Kunstmalers

Jugendliche nicht zugelassen
Täglich: 3.30, 6.00, 8.30
Vorverkauf von 11-1 u. ab 4 Uhr

METROPOL

ZARAH LEANDER
Das Lied der Nacht

Der neue Synchronfilm der UFA mit Gustav Kuhn, Frieda Damm, Herbert Wilk, Karl Günther
Musik: NICO COSTAL
Spielführer: PAUL MARTIN

Das Lied zweier Herzen
— ein Film vom Kampf, Glück und Opfer einer Frau —

Jugendliche nicht zugelassen
Täglich: 3.30, 6.00, 8.30
Vorverkauf von 11-1 u. ab 4 Uhr

EUROPA

MARIANNE HOPPE, WILLY BERGEL, RENE DELTGEN

KONGO EXPRESS

Ein UFA-Großfilm mit: **Hermann Speelmanns Max Gülstorff**

Ein spannungsgeladener Abenteuerfilm besonderer Formate!

NUR NOCH DREI TAGE!
Jugend hat Zutritt
Täglich: 8.15
Täglich: 8.15
Vorverkauf von 11-1 u. ab 4 Uhr
Mittwoch auch 3 Uhr

HANSA APOLLO

Das ist er!

Heinz Rühmann's Partner
in dem Panorama-Film:
Hurra! Ich bin Papa!

Dieser Bub heißt:
Walter Schüller

und wurde für seine Filmrolle unter 500 Jungen im Alter v. 3-4 Jahren ausgewählt!

Er ist in Bremen und stellt sich Ihnen selbst vor:

Heute, Dienstag morgen, Mittwoch und Donnerstag in jeder Vorstellung!

Jugendl. zugelassen

KAISER
3.30 6.00 8.30

PALAST
5.00 u. 8.15

Lachstürme durchtosen täglich das vollbesetzte Haus

4 Namen, die Humor verbreiten:

Theo Lingen, Hans Moser, Lucie Englisch, Rudi Godden

Ferner: Else Elster, Hedwig Bleibtreu, Victor Janson

Der ungetreue Eckehart

Ein 100%iger Volltreffer des Humors!
Jugendliche nicht zugelassen!

TIVOLI
3.30, 6.00, 8.45
Vorverkauf von 11 bis 1 und ab 3 Uhr * Ruf 2 08 01

Amtl. Bekennmächungen

H. n. o. b. n. a. g.
betreffend Spielregeln für Spielkartoffeln für den Monat Februar 1940

Nach Grund des Gesetzes zur Durchführung des Vierjahresplans - Beitritt zum Reichsministerium für die Preisbildung - vom 20. Oktober 1939 (RGBl. I S. 927) und der 1. Verordnung über die Schlichter- und Befähigungs- und Preisbestimmungen für die Preisbildung vom 12. Dezember 1939 (RGBl. I S. 296) wird für das bremische Staatsgebiet folgendes angesetzt:

I. **Stückpreise**

Für die Abgabe von Spielkartoffeln werden für den Monat Februar 1940 folgende Stückpreise festgesetzt:

1. Stückpreise	1. weiße, rote und blaue Spielkartoffeln je 50 Kz	2. Spielkartoffeln je 50 Kz
Bei Abgabe durch den Verbandsvertreter bis zu	2,70	3,—
Bei Abgabe ab dem ersten ab dem Empfänger bis zu	3,05	3,35
Bei Lieferung frei Lager des Kleinvertriebs bis zu	3,15	3,45
Bei Lieferung frei Lager des Verbandsvertreter bis zu	3,35	3,65

II. **Rechenmaßstab**

Bei Lieferung ab dem ersten ab dem Empfänger bis zu 3,35
Bei Abgabe von 5 Kz durch den Verbandsvertreter 0,40 0,43

Doll der Kleinvertriebs der Kartoffeln vom Erzeuger, Verbands- oder Empfänger bis zu 10 Kz zu den für diese Kartoffeln festgesetzten Preisen nur einen Aufschlag von höchstens 20% — 20 je 50 Kz hinzuzurechnen. Über den Kleinvertriebs aber die Kartoffeln frei Lager geliefert, je beträgt der höchstzulässige Aufschlag 20% — 20 je 50 Kz. Bei Abgabe von 5 Kz durch den Empfänger unter 5 Kz nicht berechnen. Bei Lieferung frei Lager des Verbandsvertreter darf der Kleinvertriebs einen Zuschlag von 20% — 20 je 50 Kz berechnen, jedoch bis zu dem Kleinvertriebs zu liegende Menge nicht mehr als 50 Kz betragen.

III. **Ergebnis**

Ergebnis bei Abgabe von Mengen unter 5 Kz der Rechnungsbetrag im Einzelfall Bruchteile von Reichspfennigen, 10 ist nur bei Beträgen von 5 Pf. auswärts abzurufen. Die Aufzahlung darf aber erst dann Erdatragen wenn genommen werden. Bei Mengen über 5 Kz beim Vertriebs von 2½ Kz je Kz geteilt. Bei 2½ Kz = 21,5 Pf. oder abgerundet = 22 Pf. berechnet werden, für Mengen 5 x 0,0425 = 21,25 Pf. oder abgerundet = 21 Pf.

IV. **Beim Verkauf von Spielkartoffeln durch den Erzeuger an den Verbraucher dürfen die Kartoffeln nicht als Spielkartoffeln gekennzeichnet werden, die durch die Verordnung über Erzeugerpreise für Spielkartoffeln, Kleinvertriebs- und Großvertriebskartoffeln im Kartoffelwirtschaftsjahr 1939/40 vom 10. August 1939 festgesetzten Erzeugerpreise:**

1. für weiße rote und blaue Sorten 2,50 RM
2. für gelbe Sorten 2,80 RM

nicht überschreiten. Für Spielkartoffeln frei Lagerung des Verbandsvertreter und bei Abgabe auf dem Wochenmarkt darf ein angemessener Aufschlag von höchstens 20% — 20 je 50 Kz zu den Erzeugerpreisen hinzuzurechnen werden.

V. **Der Verbandsvertreterpflicht**

Der Verbandsvertreterpflicht beträgt 20% — 20 je 50 Kz und ist in den festgesetzten Stückpreisen enthalten. Er darf weiter über, nach unter liegen werden.

VI. **Für nachfolgend genannte Kartoffelsorten dürfen die Preise bis zum 1. März 1940 I und II genannten Abgabepreisen folgende Aufschläge geteilt werden:**

- a) für „Königsroter“ „Blauhaube“ und „Weißbunte“ bis zu RM. 1,— je 50 Kz zu den Preisen für weiße rote und blaue Sorten
- b) für „Königsroter“, „Blauhaube“, „Königsroter“, „Gelbbunte“ und „Königsroter“ bis zu RM. 1,— je 50 Kz zu den Preisen für gelbe Sorten
- c) für „Königsroter“, „Königsroter“, „Königsroter“, „Königsroter“ bis zu RM. 2,— je 50 Kz zu den Preisen für gelbe Sorten

Wenn der Preis für die Kartoffelsorten beantragt hat den Nachweis zu führen, daß es sich um die Sorte handelt. Der Kleinvertriebs ist verpflichtet, diese Sorten deutlich zu kennzeichnen.

VII. **Über den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, wird nach der Verordnung über Erzeuger- und Kleinvertriebspreise bei Zuwiderhandlungen gegen Preisverordnungen vom 3. Juni 1939 bestraft.**

VIII. **Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1940 in Kraft.**

Bremen, den 29. Januar 1940.

Der Senator für die Wirtschaft als Preisbildungsstelle.

Gloria
Lichterstraße, Mosestraße
Ami. 20.30 Uhr
vom 30. Januar bis 1. Februar
Hilde Krahl in:
Die barmherzige Lüge

ODEON
Hatedorfer Heerstraße 374
Täglich 20.15, Sonntag 17.15, 20.15
Ami. 20.30 Uhr
Die Eiskönigin
mit Senja Henke
Ein lebensvoller Film um die Königin des Eises!
Jugendliche haben Zutritt

Der Riesen-Erfolg geht weiter!
Rudi Godden, Carsta Lück, Hilde Schneider, Rolf Moebius

Der große Erfolg ab heute gleichzeitig in 2 Theatern!

Die Eiskönigin
mit Senja Henke
Ein lebensvoller Film um die Königin des Eises!
Jugendliche haben Zutritt

Kristina Söderbaum, Frits van Dongen, Anna Dammann
Jugend nicht zugelassen!

MODERNES
4.30 • 8.30 • Donnerstag auch 8.30

SCHAUBURG
4.30 • 8.30

DECLA

Geschäftsbücher für Handel u. Handwerk
Viele Sorten am Lager
Durchschreibebücher
Durchschreibebücher
DANIEL SCHAD, Langenstr. 30

STAATSTHEATER
Seute, 19 Uhr, Ende ungefähr 23 Uhr
Zum Tage der nationalen Erhebung u. des Reichstages
Lohengrin
Romant. Oper v. H. Wagner
Freitag, 2. Februar, 19.30 Uhr
Freitag-Planquarte
Gastspiel Eise Behn vom Nationaloperntheater
Concordia von Wiesbaden
Der Bismarck
Eine Operette
von Carl Günther
Freitag, 2. Februar, 19.30 Uhr
Freitag-Planquarte
Gastspiel Eise Behn v. G.

SCHAUSPIELHAUS
Heute, Dienstag, 20 Uhr, Ende 22.30 Uhr, Serie 812 O
Alle bisherigen Vorstellungen ausverkauft
Ein Mann in den besten Jahren
Comedie von W. G. Sebald
Mittwoch, 21. Februar, 19.30 Uhr
Freitag, 23. Februar, 19.30 Uhr
Ein Mann in den besten Jahren
Sonabend, 23. Februar, 19.30 Uhr
2. Sonabend-Nachmittag
Segel unter blauem Himmel

Verdunkelungspapier
Daniel Schad, Langenstr. 30

Barberina
Wir bringen nochmals in Neuaufführung den Erfolgstitel der UFA:
mit: Lili Dagover, Ewald Balser, Eugen Krippler, Viktor Staal... u. z.
Ferner das interessante Beiprogramm
Das war seine Kleinigkeit mit dem goldenen
11 Uhr - NV. 3.45 - 4. Abd. - U. 8.30

Umwege zum Glück
mit: Lili Dagover, Ewald Balser, Eugen Krippler, Viktor Staal... u. z.
Ferner das interessante Beiprogramm
Das war seine Kleinigkeit mit dem goldenen
11 Uhr - NV. 3.45 - 4. Abd. - U. 8.30

WEIß THEATER
NOB. 20.30/7.30
Dienstag bis Donnerstag 8.25
Wie leben wir doch glücklich
Wochenschau 1. Folge mit den neuesten Berichten

Mietgesuche

Unterkunftsmöglichkeiten
(Wohnungen, möblierte und unmöblierte Zimmer für eine oder mehrere Personen).
Angebote erbeten an:
„Weser“ Flugzeugbau G. m. b. H., Werk Bremen
Ruf 8 42 91 Sausapparat 410

Auktionen
Gezeichnet an die heute mittags 10 Uhr im Wandlhof Königsstraße 11 stattfindende Versteigerung 11 Angebote vom Sonntag.

Verkauf
Schmuck
Gezeichnet an die heute mittags 10 Uhr im Wandlhof Königsstraße 11 stattfindende Versteigerung 11 Angebote vom Sonntag.

Preiskaal
Gezeichnet an die heute mittags 10 Uhr im Wandlhof Königsstraße 11 stattfindende Versteigerung 11 Angebote vom Sonntag.

Möbel
Gebr. Büffel 50, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000

Schrott
Metalle
Weissenberg
Hofstraße 30/32
Telefon 3 42 71

Anzeigen-Lette
geben Gewähr für einwandfreie und fehlerfreie Abgabe - Manuskripte nicht mit Schriftlicher Erklärung der Verantwortlichkeit zu versehen - keine Rücknahme

Admiral-PALAST • HEMMSTR.
Täglich 8.30 Uhr
eine Kriminalkomödie mit: Geraldine Kell, Ursula Harling, Renée Döhlgen, Carl Radde, Rudolf Platte und Paul Henckels
Jugend ab 14 Jahre zugelassen
Wochenschau: Neueste Folge

Kammer-
Lichtspiele Osterstraße 105, R. 25583
Gustav Fröhlich
Hilde v. Stolz - Tibor v. Halnay
Es flüstert die Liebe
Für Jugendl. v. 14 Jahren ab zugelassen
Täglich: 8.30, 5.45, 8.30 Uhr
Einst. jederzeit

Amliche Bekennmächungen auswärtiger Behörden
Zweierte - Kostenausgabe
Dienstag, 30. Januar 1940, Kaufmanns-Unterstützung: 1. Januar 1940, Kaufmanns-Unterstützung: 1. Januar 1940, Kaufmanns-Unterstützung: 1. Januar 1940

Stellenangebote

Kontoristinnen
(nicht unter 20 Jahren)
die Aufsicht und Führung für Rechnungs- und Buchungsarbeiten befehlen.
Kenntnisse in Rechenologie und Maschinenschriften erforderlich, jedoch nicht zwingend.
Anforderungen mit 5-6 monatlichem Arbeitsaufwand, außerdem zeitweiliger Anwesenheit durch Zeugnisaufstellungen. Wohlwollende Bewerberinnen werden sich um die geforderten Kenntnisse und Fertigkeiten unter dem Namen „Kontoristin“ erkundigen.

„Weser“ Flugzeugbau G. m. b. H., Bremen 1

Bestellschein (Ausschneiden!)

Hiermit bestelle ich die
Bremer Zeitung
zum Preise von RM 2.30 frei Haus.

Vor- und Zuname:

Beruf:

Wohnort:

Straße und Nr.

Unentgeltlich im offenen Umschlag mit der Anschrift „Bremer Zeitung, Bremerseestraße 8-9, in den Briefkasten werfen oder an den unten bezeichneten Adressen einwerfen.“